

Gruyères ist eine Reise wert

Autor(en): **J.P.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **48 (1973)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-104233>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

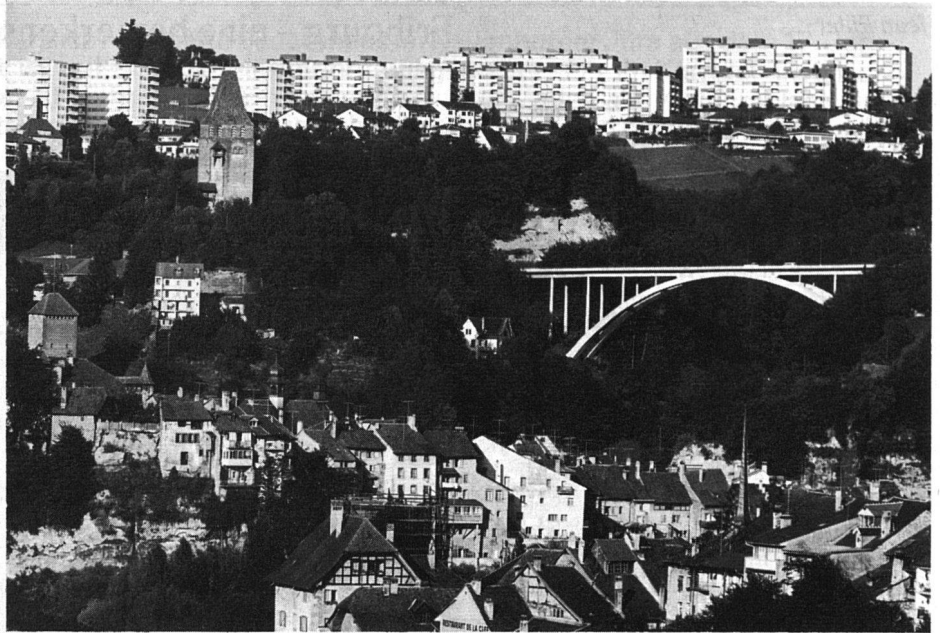
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

vier umliegenden Gemeinden Givisiez, Granges-Paccot, Marly und Villars-sur-Glâne zählt bereits 52000 Einwohner.

Die jetzige Gemeindebehörde hat die Lösung der Infrastrukturaufgaben energisch an die Hand genommen. Auch dem Verkehrsproblem wird grosse Aufmerksamkeit geschenkt.

Wenn wir eingangs von den Reizen des malerischen Freiburg gesprochen haben, so sei zur Abrundung des Bildes noch die Bedeutung der Zähringerstadt als Kunst- und Bildungsstätte hervorgehoben.

Das Kunsthistorische Museum wird aus der ganzen Schweiz und dem Ausland besucht. Die moderne Universität, das Collège St-Michel und andere Institute erfreuen sich internationalen Ansehens. In der Aula magna der Universität werden wir unsere Jahresversammlung abhalten.



Gruyères ist eine Reise wert

Wir sind sicher: der Ausflug ins Greyerzerland, la verte Gruyère, wird alle Teilnehmer beglücken. Die Schönheit der Landschaft entspricht tatsächlich den Anpreisungen der Prospekte, die den Weg in alle Welt finden und Touristen ohne Zahl zur Reise bewegen; oft werden sie zu treuen Feriengästen.

Hauptattraktion ist das Städtchen Greyerz (Gruyères) mit seiner alten, berühmten «Rue», einer Strasse, die dank weitsichtiger Denkmalpflege die Hausfassaden aus dem XV.-XVII. Jahrhundert bewahrt hat. Es sei nicht mehr verraten, die Besucher mögen sich überraschen lassen.

Von 923 bis 1555 herrschten neunzehn Grafen vom mächtigen Schloss aus über ihr Alpenland, bis es zur Residenz der Vögte wurde. Später in Privatbesitz, wurde der bemerkenswerte Sitz 1938 Eigentum des Staates Freiburg. Das Schloss Greyerz beherbergt bewundernswerte Kunstschatze.

Doch auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt, renommierte Gaststätten haben Spezialitäten bereit, die man in dieser Qualität nur dort findet.

Freunde, Gruyères ist eine Reise wert!
J.P.

*Unsere beiden Photos:
Das Städtchen Greyerz in den Bergen
Trutzig schaut das Schloss ins Land*

